



RATSPROTOKOLL Nr. 06/2022

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 15. November 2022, um 19:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Partschins, Schulmeisterweg Nr. 1

Es wird vorausgeschickt, dass diese ordentliche Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister im Sinne des Art. 60, Abs. 1 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, Art. 17 der Gemeindegesetzgebung und Art. 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates einberufen wurde und die diesbezügliche Einladung nebst der Tagesordnung mit den Schreiben des Bürgermeisters vom 04.11.2022, Prot. Nr. 0018221 allen Gemeinderatsmitgliedern im Sinne des Art. 6, Abs. 3, der Geschäftsordnung des Gemeinderates termingerecht zugestellt bzw. zugeleitet wurde.

Die Unterlagen für die auf der Tagesordnung stehenden einzelnen Punkte wurden im Sekretariat der Gemeinde zur Einsichtnahme der Ratsmitglieder gemäß Art. 6, Abs. 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates hinterlegt.

Im Sinne des 6. Absatzes des vorgenannten Artikels wurde die Bevölkerung durch Anschlag der Einberufung und der Tagesordnung der vorliegenden Gemeinderatssitzung an der Amtstafel und Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde verständigt.

Die Ratssitzung ist gemäß Art. 11, Abs. 9 der Gemeindegesetzgebung und Art. 5, 1. Abs. der Geschäftsordnung des Gemeinderates **öffentlich** und findet in **erster Einberufung** statt.

Zur Sitzung sind folgende Räte erschienen:

Nr.	Name	Funktion	Liste	Zeitweilige Abwesenheiten
1	FORCHER Alois	Bürgermeister	Südtiroler Volkspartei	
2	LAIMER Walter	Vizebürgermeister	Südtiroler Volkspartei	
3	NISCHLER Hartmann	Referent	Südtiroler Volkspartei	
4	RAMOSER Jasmin	Referentin	Südtiroler Volkspartei	
5	SCHWEITZER Ulrich	Referent	Südtiroler Volkspartei	
6	ERLACHER Adolf	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
7	MOSER Karl	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
8	NISCHLER Tobias	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
9	OBERPERFLER Christian	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
10	ÖSTERREICHER Regina	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
11	SCHÖNWEGER Thomas	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
12	PEDRI Jutta	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
13	PFÖSTL Monika	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
14	SCHUPFER Benjamin	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	anw. ab TOP 2
15	TAPPEINER Johannes	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
16	LEITER Christian	Ratsmitglied	Die Freiheitlichen	
17	ZODERER Sabine	Ratsmitglied	Die Freiheitlichen	



Folgende Ratsmitglieder haben sich schriftlich entschuldigt, weshalb sie gemäß Art. 11, Abs. 19 der Gemeindegatzung **entschuldigt abwesend** sind:

Nr.	Name	Funktion	Liste	Schreiben vom
1	SPARBER Maximilian	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	15.11.2022

Die Obliegenheiten als Verfasser der Niederschrift und Schriftführer werden gemäß Art. 137 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, Art. 28 der Gemeindegatzung und Art. 19 der Geschäftsordnung des Gemeinderates vom Gemeindegatzsekretär, Herrn dott. Hubert Auer, wahrgenommen, welcher gemäß Art. 5, Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderates an der Sitzung teilnimmt.

Der Bürgermeister, der den Vorsitz gemäß Art. 60, Abs. 1 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 und Art. 17 der Gemeindegatzung übernimmt, begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest, eröffnet die Sitzung und schreitet zur Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte im Sinne des Art. 8 und 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Die Ratsmitglieder Zoderer Sabine und Schweitzer Ulrich werden vom Vorsitzenden gemäß Art. 8, Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als Stimmzähler bestimmt.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2022

Nachdem zum Zeitpunkt der Eröffnung der Sitzung von Seiten der Ratsmitglieder keine Berichtigungsanträge in schriftlicher Form vorgelegt wurden, gilt die genannte Sitzungsniederschrift, bestehend aus 10 Seiten, im Sinne des Art. 19, Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates, als genehmigt.

2. Änderung des Bauleitplans und Landschaftsplans gemäß Art. 103 Abs. 5, Art. 54 Abs. 2 und Art. 53, LG Nr. 9 vom 10.07.2018 i.g.F.: Ausweisung des Gewerbegebietes Töll VI (bzw. Erweiterung der bestehenden Gewerbegebiete D1 und D2) mit Durchführungsplan durch Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet (Beschluss Nr. 27)

Bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes sind auch der Präsident des Konsortiums Gewerbegebiet Töll VI, Ungerer Alexander, und der Projektant Dr. Ing. Abler Pius anwesend.

Der Bürgermeister führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und ersucht anschließend den Präsidenten des Konsortiums die Erweiterung des Gewerbegebietes Töll VI vorzustellen.

Gemeinderat Schupfer Benjamin betritt um 19.08 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Ungerer erklärt kurz die beabsichtigte Ausweisung des neuen Gewerbegebietes Töll VI mit Durchführungsplan mit einer Gesamtfläche von 1,5 ha und nennt die Mitgliedsunternehmen.

Im Anschluss erläutert der Projektant Dr. Ing. Abler Pius die Bauleitplanänderung durch Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Gewerbegebiet. Die Umwidmung betrifft



ausschließlich Flächen außerhalb des verbauten Ortskerns. Es handelt sich um keine neue Zone, sondern um die Erweiterung einer bestehenden Zone, welche für die Betriebe unbedingt notwendig ist, da keine freien Gewerbeflächen in der Gemeinde Partschins zur Verfügung stehen.

Die Erweiterung unterteilt sich in Gewerbezone D1 (Produktionsanlagen) und D2 (Produktionsanlagen und Anlagen zur Verarbeitung von Inertmaterial, sowie Material aus Steinbrüchen, Erdrutschen, Gruben, Stollen, Flüssen, Wildbächen und normalen Aushüben, sowie die Errichtung von Betonwerken, Asphaltwerken und Bauschuttrecyclinganlagen).

Der Projektant zählt die unterschiedlichen Flächen für die einzelnen Unternehmen auf und verweist auf die Fläche von 1.397 m² für die Zufahrtsstraße.

Betreffend die Akustikklassen ist die akustische Klasse IV für die Gewerbezone D1 und die akustische Klasse V für die Gewerbezone D2 vorgesehen. Ausschlaggebend für die angrenzenden Zonen sind die Immissionsgrenzwerte.

In seinen weiteren Ausführungen verweist der Techniker auf den Umweltbericht und betont, dass die Umweltauswirkungen minimal sind.

Auch entstehen keine zusätzlichen Gefahren durch die vorliegende Bauleitplanänderung.

Anschließend verweist der Techniker auf das positive Gutachten der Landeskommision für Raum und Landschaft mit den Auflagen, dass die neuen Gewerbeflächen D2 als Erweiterung der bestehenden Gewerbezone D2 im Bauleitplan gekennzeichnet werden und die neuen Gewerbeflächen D1 als Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes D1 gewidmet werden. Für das Gewerbegebiet D2 ist aufgrund der Lärmintensität die akustische Klasse V festzulegen, sowie geeignete Schutzmaßnahmen (größtenteils Bepflanzungen) vorzusehen, nicht nur gegen die Staubentwicklung, sondern auch bezüglich der Sichtbarkeit der Erd- bzw. Schotterhügel. Zudem ist im Durchführungsplan die Installation von Photovoltaikanlagen vorzuschreiben.

Es kommt zu folgenden Wortmeldungen:

Tappeiner Johannes: „Können Sie, Herr Dr. Ing. Abler, die Akustikklassen genauer erklären?“

Der Techniker erklärt nochmals die möglichen Klassen im Gewerbegebiet und verweist nochmals auf den Unterschied zwischen Akustikklassen innerhalb der Zone und Immissionswerte, welche außerhalb der Zone gewährleistet werden müssen.

Pedri Jutta: „Auf Seite 6 des technischen Berichts ist eine höchstzulässige Gebäudehöhe für die technischen Anlagen von 12 m vorgesehen und auf Seite 7 oben steht, dass die Gebäudehöhe aus betriebstechnischen Erfordernissen überschritten werden kann. Wie kann man sich diese Bestimmung vorstellen?“

Dr. Ing. Abler Pius: „Es handelt sich dabei um die allgemeinen Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan, welche z.B. bei der Verwirklichung von Silos Anwendung finden.“

Leiter Christian: „Hängt die Zufahrt der Fa. Gögele GmbH bei der SS38 mit der neuen Erweiterung zusammen?“

Dr. Ing. Abler Pius: „Nein, das hat mit dieser Änderung nichts zu tun.“

Schupfer Benjamin: „Hätte man die Zufahrt der Fa. Gögele GmbH an der SS38 nicht mit einer gemeinsamen Zufahrt einsparen können?“



Ungerer Alexander: „Die Erweiterung war immer gedacht ohne Streichung der Zufahrt der Firmen Gögele/Fischer. Die Zufahrt über die bestehende Handwerkerzone ist nicht für den Schwerverkehr geeignet.“

Zoderer Sabine: „Die Betriebe Gögele GmbH und Fischer & Fischer GmbH haben den Grund bekommen mit der Auflage, die Zufahrt zu verwirklichen. Für die Fa. Fischer & Fischer GmbH hat es auch eine Auflage bzgl. der Gestaltung der Mauer gegeben. Ich werde nicht dagegen stimmen, aber wieso wurden diese Hausaufgaben bis jetzt nicht erledigt? Es werden immer wieder Auflagen gemacht und niemand überprüft, ob sie auch erfüllt werden.“

Der Bürgermeister wendet ein, dass dies nicht stimmt. Es fehle noch die Grundverfügbarkeit und auch die Verwirklichung der Bushaltestelle muss mit dem Landesamt abgesprochen werden. Aufgrund der neuen Richtlinien müsse diese nun größer gestaltet werden.

Auch der Vizebürgermeister widerspricht Gemeinderätin Zoderer: „Es ist nicht so, dass die Betriebe nicht weitermachen wollen. Im Gegenteil, das Problem ist, dass die Grundverfügbarkeit nicht gewährleistet ist.“

Zoderer Sabine: „Für mich geht es nicht gut, wenn die beiden Betriebe so große Flächen bekommen und ihre Hausaufgaben nicht machen. Ich musste bei meinem Hausbau auch meine Privatstraße selbst asphaltieren.“

Tappeiner Johannes: „Ich muss der Sabine zustimmen. Es kann nicht sein, dass jemand baut und die Zufahrt nicht verwirklicht.“

Schupfer Benjamin: „Es wurde eine Zone ausgewiesen, ohne dass die Grundverfügbarkeit gewährleistet war?“

Dr. Ing. Abler Pius: „Ich kenne die genauen Bestimmungen der Bauleitplanänderungen nicht auswendig. Mir ist aber bekannt, dass die verschiedenen Genehmigungen noch ausständig sind.“

Erlacher Adolf: „So weit ich mich erinnern kann, müssen die Erschließungsarbeiten innerhalb einer bestimmten Zeit verwirklicht werden.“

Pedri: „Gibt es für die Nichtverwirklichung ein Pönale? Das ist in jedem Vertrag so geregelt.“

Monika Pföstl: „Es muss gewährleistet sein, dass die Bushaltestelle verbleibt und nicht einer Zufahrtsstraße weichen muss. Wurde bei der erweiterten Gewerbezone untersucht, ob noch andere Betriebe angesiedelt werden können?“

Ungerer Alexander: „Es wurde nur der bestehende Bedarf erhoben und 8 Betriebe haben schlussendlich für die Erweiterung der Betriebsflächen und Ankauf der Grundstücke entschieden.“

Pföstl Monika: „Welche Kosten entstehen der Allgemeinheit für die Erschließung?“

Bürgermeister: „Grundsätzlich gehen alle Kosten innerhalb von Gewerbegebieten zulasten der Betriebe, außer die Gemeinde ist selbst mit einer Fläche beteiligt.“

Nischler Tobias: „Es kann nicht sein, dass die Betriebe Gögele GmbH und Fischer & Fischer GmbH beschuldigt werden, dass sie ihre Erschließung nicht abschließen, wenn dies nicht möglich ist.“



Zoderer Sabine: „Das lasse ich nicht auf mir sitzen. Ich habe nicht die Schuld den Betrieben gegeben, sondern auf den Umstand hingewiesen, dass die Auflagen nicht umgesetzt werden, und jetzt bekommen diese beiden Betriebe wieder einen neuen Grund.“

Schweitzer Ulrich: „Die Diskussion geht in eine falsche Richtung. Das Thema geht an die Bauleitplanänderung vorbei. Den heimischen Betrieben wird kein Grund geschenkt, sondern sie kaufen diesen um teures Geld, müssen die Erschließung selbst bezahlen und schaffen lokale Arbeitsplätze. Sie haben sich die Erweiterung verdient und ich ersuche um Unterstützung und Zustimmung für diese Betriebe.“

Moser Karl: „Sabine, wer ist deiner Meinung nach schuld, an der Nichtumsetzung der Auflagen, sprich der Zufahrtstraße?“

Zoderer Sabine: „Ich bin damals nicht in den Gremien gesessen, um zu verstehen, an wem es liegt. Es wurden jedenfalls Auflagen erteilt, die nicht umgesetzt wurden.“

Pedri Jutta: „Ich finde es gut, dass die Wirtschaft sich weiterentwickelt. Es ist eine Win-win-Situation. Ich verstehe aber die Sabine gut, denn auch in der vorliegenden Bauleitplanänderung sind wieder Auflagen enthalten, wie z.B. die Verwirklichung von Photovoltaikanlagen.“

Ungerer Alexander: „Die Auflagen der Landeskommission sehe ich positiv. Ich weiß, dass die beiden Betriebe die Zufahrt errichten wollen.“

Oberperfler Christian: „Danke Alexander Ungerer und Ing. Pius Abler. Betriebe schaffen Arbeitsplätze für unsere Bürger*innen. Ich stimme für die Bauleitplanänderung.“

Nach Abschluss der Beratung beschließt der Gemeinderat mit 17 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 17 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, die Ausweisung des Gewerbegebietes Töll VI mit Durchführungsplan durch Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet auf den Gp. 479/2, 481, 482 KG Partschins, bestehend aus folgenden Unterlagen und hieramts eingelangt am 04.11.2022 unter Prot. Nr. 18181 mit den Auflagen der Landeskommission für Raum und Landschaft vom 27.10.2022, zu genehmigen.

In einer weiteren Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 17 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 17 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, den vorliegenden Beschluss im Sinne Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

3. Vornahme von Änderungen am einheitlichen Strategiedokument und am Haushaltsvoranschlag der Gemeinde 2022 - 2024 - IX. Maßnahme (Beschluss Nr. 28)

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erläutert der Gemeindesekretär die diesbezüglichen Mehreinnahmen und Mehrausgaben:

Mehreinnahmen		2022
Kapitel/Artikel	Beschreibung	Betrag
---	Verwaltungsüberschuss x Tit. II	185.000,00 €
	<i>Zwischensumme</i>	<i>185.000,00 €</i>
	Tit. I	
10101.41.014101	Gemeindeaufenthaltsabgabe (L.G. Nr.	200.000,00 €



	9/2012)	
	<i>Zwischensumme</i>	200.000,00 €
	Gesamtsumme Einnahmen	385.000,00 €

Mehrausgaben		2022
Kapitel/Artikel	Beschreibung	Betrag
	Tit. I - laufende Ausgaben	
01011.03.020200	Vertretung, Organisation von Events, Werbung und Service für Dienstreisen	10.000,00 €
07011.04.039900	Laufende Zuweisungen an sonstige Unternehmen	200.000,00 €
12011.03.021500	Öffentliche Dienstleistungsaufträge	-5.000,00 €
17011.03.021500	Öffentliche Dienstleistungsaufträge	-5.000,00 €
	<i>Zwischensumme</i>	200.000,00 €
	Tit. II – Investitionen	
04022.02.010900100	Mittelschule - Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern	-10.500,00 €
04022.02.019900001	Grundschule Partschins - Ankauf von beweglichen Gütern	10.500,00 €
08012.02.030500	Professionelle Aufträge für die Realisierung von Investitionen	100.000,00 €
08022.02.020100050	Erweiterungszone Rabland - Enteignungen und entgeltliche Grunddienstbarkeiten	-460.000,00 €
09032.02.010900050	Recyclinghof Partschins – Anpassungsmaßnahmen	20.000,00 €
11012.02.010900100	Feuerwehr Rabland - Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbewegl. Gütern	185.000,00 €
11012.02.010900100	Feuerwehr Rabland - Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbewegl. Gütern	185.000,00 €
17012.02.010900	Bau primäre Infrastrukturen – Verlegung der Infrastrukturleitungen für die neue Elektrokabine bei der Feuerwehrkaserne Rabland	170.000,00 €
17012.02.010900	Unbewegliche Güter - Stromproduktion und -verteilung	-15.000,00 €
	<i>Zwischensumme</i>	200.000,00 €
	Gesamtsumme Einnahmen	385.000,00 €

Es kommt zu folgenden Wortmeldungen:

Pedri Jutta: „Wieso wurde die Haushaltsänderung dreimal übermittelt?“

Der Gemeindesekretär erklärt die nötigen Anpassungen, die vorgenommen werden mussten.

Schupfer Benjamin: „Ist die Verlegung der E-Kabine dringend?“

Vizebürgermeister: „Ja, es ist höchst an der Zeit, dass die E-Kabine im Schulgebäude Rabland entfernt wird.“

Schupfer Benjamin: „10.000,00 € sind viel Geld. Wie viele Mitarbeiter werden geehrt?“



Der Bürgermeister erklärt, dass coronabedingt zwei Jahre keine Ehrungen stattgefunden haben.

Zoderer Sabine: „Bei den Anpassungsmaßnahmen am Recyclinghof gab es bereits eine Variante von ca. 34.000,00 €. Mit den erneuten Mehrkosten von 20.000,00 € ergibt sich somit eine Mehrausgabe von ca. 54.000,00 €.

Bürgermeister: „Im Zuge der Arbeiten der Arbeiten ist man zur Entscheidung gekommen, auch das Gelände zu optimieren. Die 1. Variante betrifft u.a. die Beleuchtung und die diesbezüglichen Grabarbeiten.

Der Gemeindesekretär erteilt Gemeinderätin Zoderer Sabine Auskunft über die Genehmigung der Varianteprojekte durch den Gemeindeausschuss.

Nach Abschluss der Beratung beschließt der Gemeinderat mit 15 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen (Zoderer Sabine und Leiter Christian), bei 17 anwesenden Räten in offener Abstimmung durch Handerheben, die Änderungen am geltenden Haushaltsvoranschlag 2022 – 2024 und die Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments und des Zwei-/Dreijahresprogramms der Lieferungen und Dienstleistungen sowie der öffentlichen Arbeiten und Investitionen, gemäß den beiliegenden Aufstellungen, welche wesentlichen Bestandteil gegenständlicher Maßnahme bilden, zu genehmigen.

In einer weiteren Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 15 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen (Zoderer Sabine und Leiter Christian), bei 17 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, den vorliegenden Beschluss im Sinne Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

4. Genehmigung der Verlängerung der Vereinbarung über die Sammlung von Wert- und Schadstoffen aus Kleingewerbe von Naturns im Recyclinghof Partschins (Beschluss Nr. 29)

Der Vorsitzende verweist auf die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Partschins und Naturns über die Annahme von Wert- und Schadstoffen aus Kleingewerbe der Gemeinde Naturns im Recyclinghof Partschins, welche am 05.12.2022 verfällt. Er informiert, dass die Gemeinde Naturns um die Verlängerung der obgenannten Vereinbarung ersucht hat.

Pedri Jutta: „Verdienen wir etwas dabei?“

Vizebürgermeister: Ja, die Gemeinde Naturns beteiligt sich an den laufenden Kosten.“

Zoderer Sabine: „Wie lange gedenkt man, die Naturnser zu unterstützen?“

Bürgermeister: „Bis der neue Recyclinghof in Naturns verwirklicht ist.“

Österreicher Regina: „Für wie lange wird die Vereinbarung verlängert?“

Bürgermeister: „Die Vereinbarung gilt für weitere drei Jahre ab Unterschrift.“

Nach Abschluss der Beratung beschließt der Gemeinderat mit 17 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 17 anwesenden Räten in offener Abstimmung durch Handerheben, die Verlängerung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Partschins und Naturns über die Annahme von Wert- und Schadstoffen aus Kleingewerbe der Gemeinde Naturns im



Gemeindetechniker	Geom. Barbolini Norbert
Vertreter der Landesabteilung Wohnungsbau	Geom. Plank Karin

ERSATZMITGLIEDER

Vertreter der Sanitätseinheit	Dr. Platzer Birgit
Techniker des Wohnbauinstitutes	Geom. Zorzi Sara
Vertreter der Landesabteilung Wohnungsbau	Geom. Flavia Vanzetta

In einer weiteren Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 17 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 17 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handheben, den vorliegenden Beschluss im Sinne Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

7. Fragen/Wortmeldungen der Gemeinderäte

Zoderer Sabine

- Problematische reduzierte Öffnung der Gastbetriebe und Cafeterias am Nachmittag – Wunsch nach Lösung und Bildung einer Arbeitsgruppe
- Wunsch nach Öffnung von Interessierten aber Fehlen eines Kontingents für Jahreslizenzen für Gastbetriebe
- Aufwertung Wasserfall
- Vandalenakte in der Schulzone Partschins – verbale und körperliche Attacken von Jugendlichen im Mittelschulalter

Pedri Jutta

- Aufwertung Wasserfall – Mediation mit den Grundeigentümern – Mitteilung des gescheiterten Versuchs eines Gesprächs

Schönweger Thomas

- Umfahrung SS38 Rabland Töll Forst

Zoderer Sabine

- Umfahrung SS38 Rabland Töll Forst – Anfrage Termin für Gemeinderat bei Landesrat Alfreider

Österreicher Regina

- Umfahrung SS38 Rabland Töll Forst – Anfrage Termin für Gemeinderat bei Landesrat Alfreider

Pedri Jutta

- Umfahrung SS38 Rabland Töll Forst – Anfrage Termin für Gemeinderat bei Landesrat Alfreider
- Pächter Sportzentrum



Schupfer Benjamin

- Umfahrung SS38 Rabland Töll Forst – Anfrage Termin für Gemeinderat bei Landesrat Alfreider

Pförtl Monika

- Sportzentrum Partschins
- Inbetriebnahme Eislaufplatz
- Stand Umsetzung Hundetoiletten Sonnenbergweg
- Projekt Prozessionsspinner
- Wunsch nach Vorbesprechung Haushaltsvoranschlag 2023
- Projekt Hotel Stachelburg – Neuerungen

Leiter Christian

- Primäre Infrastrukturen Saringstraße
- Horizontale Markierung

Schönweger Thomas

- Gaudenturmstraße - viel zu lange Asphaltierungsausführung für ein so eine kurze Strecke – Kritik an der Auswahl der zu asphaltierenden Flächen

Benjamin Schupfer

- Forderung einer Hundesteuer oder -gebühr.
- Stand genehmigter Beschlussantrag: Errichtung einer Bushaltestelle und eines Gehsteiges an der SS38 in Rabland
- Stand Verwirklichung neuer Parkplatz Hans-Guet-Straße
- Kreisverkehr Töll – Beschleunigung der Umsetzung

Pedri Jutta

- Stromgenossenschaft – Machbarkeitsstudie
- Energydays

Adolf Erlacher

- Bau Bushaltestelle und Zufahrtsstraße Wohnsiedlung "Steidl Töll"

Zoderer Sabine

- Schulweg Töll
- Jugendliche Mittelschule - Streetworker

Johannes Tappeiner

- PNRR-Projekte der Gemeinde Partschins
- Campingplatz Partschins
- Sportzentrum Partschins – Errichtung der WC-Anlage
- Energieeinsparmaßnahmen – Förderbeiträge
- Vandalenakte in der Schulzone Partschins

Abschließend spricht sich der Gemeinderat für eine schriftliche Anfrage einer gemeinsamen Sitzung mit Landesrat Alfreider aus.



Nachdem der Bürgermeister keine Mitteilungen mehr vorzubringen hat und auch von den Gemeinderäten niemand mehr das Wort verlangt, erklärt der Vorsitzende um 21:33 Uhr die Ratsitzung für geschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterfertigt:

DER VORSITZENDE
Alois Forcher

DER GEMEINDESEKRETÄR
dott. Hubert Auer

Bei der anschließenden Fragestunde kommt es zu 1 Wortmeldung aus dem Publikum.

Ende: 21:35 Uhr

DER VORSITZENDE
Alois Forcher

digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente